Kulturhaustag begeistert 800 Besucher

Fulminant war der Auftakt zum 1. Kulturhaustag. Pünktlich um 14 Uhr trommelte die Grupppe Saf Sap aus dem Senegal die Menschen auf dem Marktplatz zusammen. Ein Tross von mehreren hundert Neugierigen folgten den Trommlern zum ehemaligen Fabrikgebäude der Bürstenfabrik Wissler, wo Altstadtrat Harald Ebner zur Eröffnung des Kulturhauses die Gäste begrüsste. Monika Schneider und ihr Organisatorenteam versprachen den Besuchern nicht zuviel: Das Gebäude hatte auf drei Stockwerken und in insgesamt zehn Räumen viele Überraschungen parat. In authentischer Umgebung beeindruckte die Schausammlung im Erdgeschoss mit Bürstenmaschinen aus vergangenen Tagen. Im Bürstenzimmer durften die Gäste unter Anleitung des Bürstenmachers Frieder Busse selbst Hand anlegen.

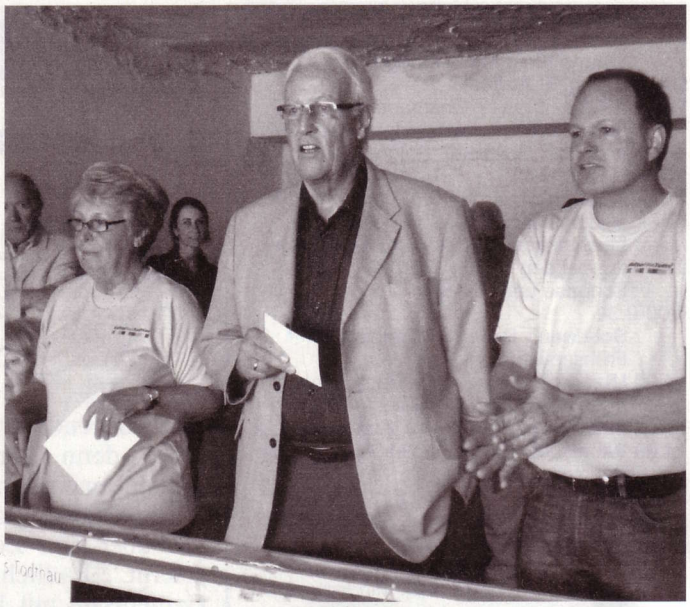
Im 2. Stock war ein Bähnle-Zimmer eingerichtet mit Originalrequisiten. Die letzte schnaubende Fahrt des Todtnauerli im Jahr 1967 konserviert auf einer Filmdokumentation des SWR zog den Betrachter genauso in seinen Bann wie die SWF-Produktion zum 75-jährigen Bestehen des Skiclub, seinerzeit gefilmt im Skizimmer des Hotel Ochsen. Im Lesezimmer erzählten Todtnauer Urgesteine in einer gemütlichen Stammtischrunde, die eigens für den Anlass gefilmt wurde, Anekdoten aus der erlebten Todtnauer Vergangenheit. Aus seinem neuesten Hunkeler-Roman las der Basler Schriftsteller Hans-Jörg Schneider, bestens bekannt von den Todtnauberger Literaturtagen. Mit den originellen und provokanten Objekten des Basler Künstlers Jean-Marc Gaillard und den ruhigen, zum Betrachten anregenden Farbkompositionen des Hamburger Malers Volker Altenhof wurde in zwei weiteren Räumen bildende Kunst präsentiert. Die beiden Künstler waren selbst anwesend.

Im 3. Stock durften Kinder unter der Anleitung von Jean-Marc Gaillard und seiner Lebensgefährtin Selina Blösch selbst künstlerisch tätig werden, während nebenan in der zum Café Wisssler gemütlich eingerichteten alten Schlosserei das Duo Flairborn (Doris und Michael Spychalski) die zahlreichen Kaffeegäste mit gefühlvollen Balladen unterhielt.

Bei den Veranstaltungen ab 17.30 Uhr war der große Eventsaal durchgängig bis auf den letzten Platz besetzt. Kein Auge trocken liess die Fetscher-Familie mit ihrem Cabaret-Programm Zähnef(l)etschereien, angereichert mit aktuellen Todtnauer Ereignissen. So wurde das Kulturhaus zum Monika Schneider-Sitz ernannt und die Todtnauer aufgefordert mutig zu sein, wenn nachts die Lichter ausgehen. Der eigens komponierte Kulturhaus-Blues setzte den Schlusspunkt der gelungenen Vorstellung.

Die Schüler der Grundschule Geschwend begeisterten unter der Regie von Astrid Bauer-Wunderle mit ihrem afrikanischen Musiktanztheater nicht nur die stolzen Mütter und Väter. Weiterer Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Kulturhaustages war der Auftritt der Saf Sap Family aus Senegal. Die achtköpfige Trommlertruppe mit Tänzerin brachte mit ihren bunten Kostümen, ekstatischen Tanzeinlagen und afrikanischem Temperament den vollbesetzten Eventsaal zum Brodeln.

Auch die Eigentümerin des Gebäudes war der Einladung gefolgt und begeistert, wie ihr bislang leer stehendes Gebäude mit Leben erfüllt wurde. Der Kulturhaustag war ein erfolgversprechender Anfang. Man darf sich darauf freuen, dass es demnächst weitere Veranstaltungen im Kulturhaus geben wird.



Todtnauer Nachrichten
Super Anzeigen-Aktion für die Sommermonate!
Ganze Seite 4-farbig: € 225,00 statt ~~518,40~~ (inkl. MwSt.)
Halbe Seite 4-farbig: € 175,00 statt ~~253,44~~ (inkl. MwSt.)